



Foto: STG/Toni Larrin

Foto: STG/Toni Larrin

Zwischenbilanz

## Tourismus in Wintersaison auf Wachstumskurs

**Der steirische Tourismus hat in der bisherigen Wintersaison Zuwächse bei Gästen und Nächtigungen erzielt, wie eine aktuelle Zwischenbilanz zur Halbzeit zeigt. Für diesen Wachstumsschub sorgten vor allem Gäste aus dem Ausland.**

26.02.2026 10.07

Von November 2025 bis Jänner 2026 wurden laut erster Hochrechnung der Landesstatistik Steiermark insgesamt 963.600 Ankünfte verzeichnet, das sind um 49.000 oder 5,4 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Zahl der Nächtigungen stieg um 3,9 Prozent auf knapp drei Millionen.

Für einen Turbo hat vor allem der Jänner gesorgt – allein in diesem Monat wurden in der Steiermark 1,3 Millionen Nächtigungen und 377.800 Gäste gezählt, womit die Gästezahl im Vergleich zum Jänner 2025 um fast sechs Prozent zulegen konnte.

### „Kräftige Impulse“ aus dem Ausland

„Der Inlandsmarkt zeigte sich zur Winterhalbzeit stabil mit einem Anstieg von 2,4 Prozent bei den Nächtigungen. Noch kräftigere Impulse kamen aus dem Ausland mit einem Plus von 8,3 Prozent bei den Gästeankünften“, kommentierte Landeshauptmann Mario Kunasek die touristische Zwischenbilanz.

Am stärksten vertreten sind auch weiterhin Gäste aus Deutschland, und sie waren es auch, die am deutlichsten zugelegt haben – mit einem Plus von 8,6 Prozent bei den Ankünften und einem Plus von 5,2 Prozent bei den Nächtigungen: „Besonders dynamisch entwickelte sich dabei Bayern mit knapp 36.000 zusätzlichen Nächtigungen. Weitere Zuwächse kamen aus Tschechien, Polen, den Niederlanden, der Slowakei und Italien“, führte Michael Feiertag, Geschäftsführer von Steiermark Tourismus, weiter aus.



Foto: Schladming-Dachstein

Die Region Schladming-Dachstein entwickelte sich am stärksten.

## **Längste Verweildauer in Region Murau**

Am stärksten entwickelte sich die Erlebnisregion Schladming-Dachstein. Sie liegt mit einem Gäste-Plus von neun Prozent und über einer Million Gästen deutlich über dem Vorjahreszeitraum und an erster Stelle im Regionsranking, gefolgt von der Region Graz und dem Thermen- und Vulkanland mit deutlich über 400.000 Gästen und Zuwächsen von rund einem Prozent. Am längsten – mit im Schnitt vier Nächten – verweilten die Gäste in den Erlebnisregionen Murau, knapp dahinter folgen das Murtal und die Region Schladming-Dachstein.

red, steiermark.ORF.at